

Gemeinsam beim Sparen helfen

Interkommunale Zusammenarbeit lautet die Antwort auf die Budgeteinbrüche in den Gemeinden. Viele Verwaltungsaufgaben könnten sich die 13 Gemeinden teilen.

ZDRAVKO HADERLAP

Rund 45.000 Menschen werden im Bezirk Völkermarkt von 13 Gemeindeorganisationen betreut. Bei immer weniger Einnahmen und zugleich steigenden Anforderungen weiß oft die eine Gemeinde nicht, was die andere tut. So werden zum Beispiel 13 Mal Reinigungsmittel oder Streusalz eingekauft, obwohl diese Aufgabe eine Gemeinde für alle machen könnte.

Vier sind fix

Nun könnte die Vision des Obmannes der Verwaltungsgemeinschaft, Jakob Strauß, von einer interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Wirklichkeit werden. Vier Gemeinden, nämlich Eisenkappel/Vellach, Gallizien, Globasnitz und Sittersdorf haben sich bereits dazu entschieden, ab 1. Jänner 2010 auf allen gemeinsamen Verwaltungsebenen zusammenzuarbeiten, um solcherart Einsparungen zu erzielen.

Strauß: „Man kann zum Beispiel viele Aufgaben der Kommunen an die verschiedenen Bezirksgemeindeverbände auslagern.“ Ziel des Pilotprojektes ist es, alle gemeinsamen Aufgaben zusammenzuführen und aus den bestehenden Ressourcen, wie beispielsweise Facharbeiter, die Schneestangen setzen, zu profi-



Ein Prost auf die interkommunale Zusammenarbeit: Koordinatorin Andrea Hintermann und Jakob Strauß

HADERLAP

tieren. So solle laut Strauß auch gleichzeitig das Leistungsangebot für den Bürger erhöht werden.

Mit diesem Pilotprojekt soll laut Projektkoordinatorin Andrea Hintermann ein Modell kreiert werden, das auch in Zukunft fortbestehen soll. Ob sich tatsächlich aus den 13 sich in Budgetnöten befindlichen Gemeinden ein gemeinsames Konzert anstimmen lässt, wird sich bei der heutigen Zusammenkunft der Gemeindevertreter weisen. Strauß gibt sich zuversichtlich: „Ich hoffe, dass alle mitmachen, die Autonomie der einzelnen Gemeinden ist dadurch in keiner Weise gefährdet, im Gegenteil, das Projekt soll zur Stärkung des ländlichen Raumes beitragen.“

WICHTIGE PUNKTE

Vier. Vier Gemeinden haben sich bis jetzt dazu verpflichtet, ab 2010 im Bereich der Verwaltung und des Bauhofes intensiv zusammenzuarbeiten

13. Die 13 Gemeinden verfügen über ein System von Verbänden und Zusammenschlüssen – wie Sozialhilfeverband, Schulgemeindeverband, Abwasserverband, Verwaltungsgemeinschaft, Tourismusverband, Regionalmanagement –, die jedoch nicht ausreichend miteinander kooperieren

Ziele. Gemeinsame Beschaffung von Produkten, Auslagerung von Tätigkeiten von geringer strategischer Bedeutung, Kooperation in der Verwaltung



KÄRNTEN